



© Stefan Oláh

Büroumbau im 1. Bezirk

Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Claudia Cavallar

TRAGWERKSPLANUNG
Bertram Menth

FERTIGSTELLUNG
2019

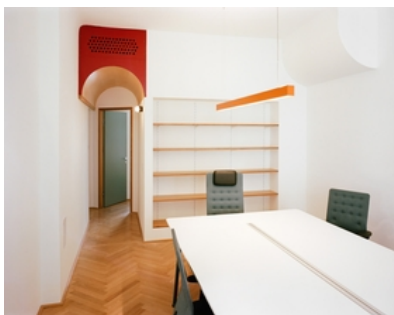
SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
23. Juli 2021



In einem mittelalterlichen Haus im Kern von Wien soll eine Wohnung in ein Büro umgebaut werden. Es gilt das Tageslicht möglichst weit eindringen zu lassen bei gleichzeitiger Unterteilung in mehrere getrennt nutzbare Räume. Das Verhältnis von Mauerstärke zu Raum ist entsprechend hoch. Umso größer ist dann der Kontrast zu den filigranen Einbauten, die, aufgrund ihrer Vielschichtigkeit und Beweglichkeit mehrere Interpretationen zulassen, etwa Anleihen an Bauten der Architekturgeschichte oder gar fabelhafte Apparate aus der Märchenwelt. Programmelemente – wie zum Beispiel eine Teeküche oder einen kurzen Gang – denen üblicherweise wenig Aufmerksamkeit zukommt, werden hier zelebriert.

Um dies zu bewirken, bedient sich Claudia Cavallar einer reichen Material- und Farbpalette, wie etwa Birke, Eiche, Keramik, Glas und Spiegel, sowie Grün- und Rottöne, die an Entwürfe von Josef Frank erinnern. Apropos Umbau: man könnte zur Diskussion stellen, ob dieser Maßanzug eine Auseinandersetzung im Czech'schen Sinne sei, der Fragen stellt und insbesondere auch die Bausubstanz selbst in Frage stellt. (Text: Architektin)



© Stefan Oláh



© Stefan Oláh



© Stefan Oláh

Büroumbau im 1. Bezirk

DATENBLATT

Architektur: Claudia Cavallar
Mitarbeit Architektur: Lukas Lederer, Christian Mörtl
Tragwerksplanung: Bertram Menth
Fotografie: Stefan Oláh

Maßnahme: Umbau
Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 2018
Fertigstellung: 2019

Nutzfläche: 150 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Bacher Hochbau; Innenausbau: Tischlerei Pitzl; Maler: REKO;
Fliesenleger: Schefer Fliesen

PUBLIKATIONEN

Architektur Aktuell 16.01.2020, Text: Isabella Marboe



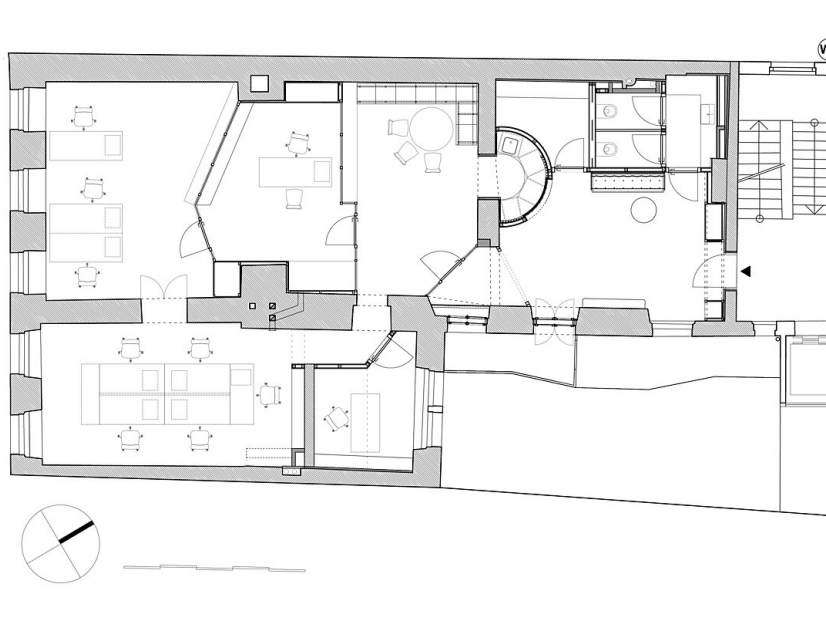
© Stefan Oláh



© Stefan Oláh



© Stefan Oláh



Büroumbau im 1. Bezirk

Grundriss